



2026

IHK kompakt

Geschäfts- und Leistungsbericht

Inhalt

Editorial: Wirtschaft beginnt mit WIR	3
Arbeitsprogramm: Wirtschaftsstandort	4
Arbeitsprogramm: Unternehmertum	5
Arbeitsprogramm: Aus- und Weiterbildung	6
IHK Akademie Schwaben	7
Management Centrum Schloss Lautrach (MCSL)	8
Public Affairs: Interessen wirksam vertreten	9
Public Affairs Regionen: Kommunalwahl – Gemeinsam für eine starke Region	10
Public Affairs: Im Dialog mit Mandatsträgern der Region	12
Finanzen: Stabilität in herausfordernden Zeiten	13
Kontakt: Ihre IHK vor Ort	16

Impressum

Herausgeber: IHK Schwaben, Stettenstraße 1+3, 86150 Augsburg ☎ 0821 3162-0 @ info@schwaben.ihk.de 🌐 [ihk.de/schwaben](https://www.ihk.de/schwaben)
 Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Druck: Gedruckt auf einem umweltfreundlich hergestellten Papier aus 100 % Recyclingfasern unter geringstmöglichem Wasser- und Energieverbrauch. **Gestaltung:** Ideenmühle GmbH, 90542 Eckental. **Bildnachweis:** IHK Schwaben

Stand: Oktober 2026

Wirtschaft beginnt mit WIR

„Wirtschaft beginnt mit WIR“ ist der Leitgedanke unseres Arbeitsprogramms für die laufende IHK-Wahlperiode bis 2028. Auch 2026 haben wir diesen Weg konsequent fortgesetzt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen, den ehrenamtlich Engagierten und dem Hauptamt arbeiten wir daran, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Bayerisch-Schwaben zu verbessern und unseren Standort für die Zukunft zu stärken.

Die drei Handlungsfelder Aus- und Weiterbildung, Wirtschaftsstandort sowie Unternehmertum bilden dafür weiterhin das Fundament. Zahlreiche Projekte aus unseren elf Regionalversammlungen zeigen, wie daraus konkrete Angebote entstehen: von neuen Netzwerken und praxisnahen Hilfestellungen für Unternehmen bis hin zu innovativen Formaten der Berufsorientierung. Unsere Bildungstöchter, die IHK Akademie Schwaben und das Management Centrum Schloss Lautrach, stärken mit ihren Angeboten die Kompetenzen von Fach- und Führungskräften und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Region.

Zugleich hat der Austausch mit der Politik weiter an Bedeutung gewonnen. Denn die Herausforderungen unserer Wirtschaft lassen sich nur bewältigen, wenn die Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis bei politischen Entscheidungen Gehör finden. Im Vorfeld der Kommunalwahl haben unsere Regionalversammlungen deshalb konkrete Forderungen für wettbewerbsfähige Standorte formuliert. Bei Unternehmensbesuchen, in persönlichen Gesprächen mit Mandatsträgern und bei gemeinsamen Veranstaltungen bringen wir diese Anliegen unmittelbar ein. Mit unserem Stabsbereich Public Affairs haben wir die Interessenvertretung zudem organisatorisch gebündelt und weiter gestärkt.

Bei all dem bleibt ein verantwortungsvoller Umgang mit den Beiträgen unserer Mitglieder selbstverständlich. Wir setzen unsere Mittel gezielt ein, investieren in die Zukunftsfähigkeit der IHK Schwaben und legen unsere Finanzen transparent offen. Unser Anspruch bleibt unverändert: Gemeinsam mit den Unternehmen und unserem Ehrenamt wollen wir Bayerisch-Schwaben wirtschaftlich voranbringen. Dafür steht „Wirtschaft beginnt mit WIR“.



Von links: Dr. Marc Lucassen, Reinhold Braun

A stylized blue ink signature of Reinhold Braun.

Reinhold Braun
Präsident der IHK Schwaben

A stylized blue ink signature of Dr. Marc Lucassen.

Dr. Marc Lucassen
Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben

Arbeitsprogramm: Wirtschaftsstandort



„Die IHK schafft den perfekten Mix, von den großen, strategischen Themen bis zu den Projekten der regionalen Unternehmen. Unser Mind-

set ist es, nah an den konkreten Bedürfnissen zu sein.“

– Dorothee Buhmann, stv. Präsidentin

In den Projekten der Arbeitskreise verschieben wir die Grenzen bisheriger IHK-Arbeit nach außen. Unser Wirkungsradius erreicht nun Unternehmen mit bislang geringem IHK-Bezug und auch die Mitarbeiter in der Verwaltung. Mit den Kommunen suchen wir neue Lösungen – für mehr Geschwindigkeit und weniger Bürokratie. Klar ist auch: Bei der Benennung von Schwierigkeiten darf es nicht bleiben. Einzig entscheidend ist die Aktion.

Business Vibes Aichach-Friedberg: Unternehmen im Dialog

Mit dem Projekt „Business Vibes Aichach-Friedberg – Unternehmen im Dialog“ hat die Regionalversammlung Aichach-Friedberg ein neues Netzwerkformat etabliert, das die wirtschaftliche Stärke des Landkreises sichtbar macht und die regionale Zusammenarbeit fördert. Ziel war es, Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen miteinander zu vernetzen, neue Geschäftskontakte zu ermöglichen und regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken.

Herzstück der Veranstaltung waren kurze Pitches, in denen die Teilnehmenden ihre Leistungen, Kompetenzen und aktuellen Bedarfe vorstellten. So entstanden zahlreiche Anknüpfungspunkte für Kooperationen und gemeinsame Projekte. Das anschließende Networking bot Raum für vertiefende Gespräche und neue Kontakte. Das Projekt leistete damit einen wichtigen Beitrag zur stärkeren Vernetzung der regionalen Wirtschaft und setzte Impulse für zukünftige Zusammenarbeit.

Projektpate: Willi Weißgerber, Regionalversammlung Aichach-Friedberg



Leitfaden: Bezahlbarer Wohnraum für Mitarbeitende

Der Arbeitskreis Wirtschaftsstandort der Regionalversammlung Augsburg-Land entwickelte einen Praxisleitfaden zur Schaffung von Wohnraum für Mitarbeitende und Auszubildende. Ziel des Projekts war es, Unternehmen konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um dem Fachkräftemangel durch eigene Wohnraumangebote zu begegnen.

Das Booklet bündelt praxisnah Informationen zu Umsetzungsmodellen, rechtlichen Rahmenbedingungen, steuerlichen Aspekten sowie Fördermöglichkeiten. Durch die Aufbereitung des Themas und die anschließende Veranstaltung zum Beschäftigtenwohnen wird die Sensibilisierung für den Zusammenhang von Wohnraum und Fachkräftesicherung gestärkt und ein wichtiger Impuls für die Entwicklung betrieblicher Wohnraumlösungen gesetzt.

Projektpate: Paul Kienberger, Regionalversammlung Augsburg-Land

Weitere
Informationen
finden Sie
unter:



Ihr Ansprechpartner



Dr. Matthias Köppel
Leiter Bereich Standortpolitik

0821 3162-205
@ matthias.koeppel@schwaben.ihk.de

Arbeitsprogramm: Unternehmertum



Unternehmertum sichert Zukunft – und braucht Sichtbarkeit, Wertschätzung und gute Rahmenbedingungen. 2026 hat die IHK Schwaben deshalb Unternehmen und die Menschen dahinter stärker in den Mittelpunkt gerückt: als attraktive Arbeitgeber, als Gestalter ihrer Region und als berufliche Perspektive. Authentische Einblicke zeigen, was Unternehmertum ausmacht, und fördern Verständnis und Respekt.

Wirtschaft meets Verwaltung

Eine leistungsfähige Region braucht starke Unternehmen und eine moderne, lösungsorientierte Verwaltung. Genau hier setzt „Wirtschaft meets Verwaltung“ an. In einem eintägigen, gemeinsam mit dem Management Centrum Schloss Lautrach (MSCL) entwickelten Workshop wurden kommunale Führungskräfte für ihre Rolle als Standortgestalter sensibilisiert. Im direkten Dialog mit der regionalen Wirtschaft entstanden konkrete Ansätze, wie Serviceorientierung, effiziente Verfahren und Verwaltungsmodernisierung sinnvoll zusammenspielen können – und das alles unter dem Aspekt der Rechtssicherheit. Im Mittelpunkt steht dabei als wirtschaftsfreundliches Mindset der partnerschaftliche Dialog für konkrete Verbesserungen zum Wohle der Region. Nach erfolgreicher Pilotierung mit dem Landratsamt Donau-Ries steht das Workshopangebot nun interessierten Verwaltungen in Bayerisch-Schwaben offen.

Projektpate: Thomas Schröter, Regionalversammlung Donau-Ries

IHK-Podcast: Herzblut Unternehmertum

Mit dem Podcast „Unternehmertum. Von Höhen, Tiefen und Herzblut“ stärkt die IHK Schwaben die Sichtbarkeit und das positive Image von Unternehmen in der Region. Ziel ist es, Unternehmerpersönlichkeiten authentisch erlebbar zu machen, Unternehmensmarken und Arbeitgeberattraktivität zu stärken sowie die regionale Wirtschaft stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. In jeder Folge berichten zwei Unternehmerinnen und Unternehmer offen über ihren Weg in die Selbstständigkeit, über mutige Entscheidungen, Rückschläge, Erfolge und über ihren unternehmerischen Alltag. Der Podcast entstand auf Initiative der IHK-Regionalversammlung Augsburg-Land und wird von der VMM Medienagentur in Kooperation mit der IHK Schwaben produziert. Sechs Folgen sind bereits erschienen, weitere sind in Planung.

Projektpatin: Saskia Reuter, Regionalversammlung Augsburg-Land



„Unternehmertum heißt für mich, Verantwortung zu übernehmen und unsere Region aktiv mitzugestalten. Dafür brauchen Unternehmerinnen und Unternehmer nicht nur Mut und gute Ideen, sondern auch Wertschätzung, Sichtbarkeit und verlässliche Rahmenbedingungen.“

– Gerd Stiefel, stv. Präsident

Weitere Informationen finden Sie unter:



**UNSER LAND
24/7 AM
LAUFEN
HALTEN.**

**WIR
UNTERNEHMEN
DAS**

DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT

Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern

Scannen und mitmachen!

Ihre Ansprechpartnerin



Bettina Kräußlich
stv. Leiterin Bereich Unternehmensservice
☎ 0821 3162-313
@ bettina.kraeußlich@schwaben.ihk.de

Arbeitsprogramm: Aus- und Weiterbildung



„Die duale Ausbildung sichert Fachkräfte und stärkt unsere Region. Mit „Wirtschaft beginnt mit WIR“ fördern wir Talente und entwickeln die Kompetenzen, die Wirtschaft und Arbeitswelt morgen brauchen.“

– Peter Leo Dobler, stv. Präsident



Weitere
Informationen
finden Sie
unter:



Mit „Wirtschaft beginnt mit WIR“ machen wir Bildung sichtbar und setzen wichtige Impulse für die Fachkräftesicherung. Formate wie „Rent a Boss“, „Job Dating-Bus“, „Digitale Skills in der Ausbildung“ und IHK-Schulpartnerschaften bringen Jugendliche, Schulen und Betriebe zusammen. Auch Zukunftskompetenzen rund um Digitalisierung und KI haben wir gezielt in den Fokus gerückt. Diesen Weg gehen wir weiter: Gemeinsam mit unserem Ehrenamt stärken wir die duale Ausbildung und machen junge Menschen und Betriebe fit für die Arbeitswelt von morgen.

KI-Azubi-Challenge

Mit der „KI-Azubi-Challenge“ wurde Künstliche Intelligenz für rund 150 Auszubildende an der Berufsschule Aichach konkret erlebbar. Gemeinsam mit dem KI-Produktionsnetzwerk der Universität Augsburg trainierten sie selbstständig KI-Modelle zur Objekterkennung und erfuhren, wie entscheidend Daten, menschlicher Input und ein verantwortungsvoller Umgang mit KI sind. Das Pilotprojekt begeisterte Auszubildende und Lehrkräfte gleichermaßen und setzte ein starkes Zeichen für die Kompetenzentwicklung der Zukunft. Besonders nachhaltig: Lehrkräfte wurden gezielt geschult, die Software bleibt an der Schule und KI soll auch künftig Teil des Unterrichts sein.

Projektpate: Michael Appel, Regionalversammlung Aichach-Friedberg

Rent a Boss

Mit „Rent a Boss“ wurde Berufsorientierung lebendig: Unternehmerinnen und Unternehmer kamen direkt in die Schulen und brachten ihre persönlichen Erfahrungen und die Chancen der dualen Ausbildung mit. Mit LEGO® Serious Play® entwickelten Jugendliche kreativ ihr eigenes Bild von Ausbildung, Berufen und ihrer beruflichen Zukunft. Dabei setzten sie sich mit wichtigen Fähigkeiten auseinander, simulierten typische berufliche Situationen und kamen unmittelbar mit der Unternehmenspraxis in Kontakt. So gelang ein Austausch auf Augenhöhe, der Vorurteile abbaut, Talente und Perspektiven sichtbar macht und Schule und Wirtschaft näher zusammenbringt.

Projektpate: Philipp Wenger, Regionalversammlung Augsburg-Land

Ihr Ansprechpartner



Dr. Christian Fischer
stv. Leiter Bereich Berufliche Bildung

☎ 0821 3162-316

@ christian.fischer@schwaben.ihk.de

IHK Akademie Schwaben



Als führender Bildungsanbieter in Bayerisch-Schwaben sind wir der strategische Partner für Fachkräfteentwicklung. Wir bieten passgenaue, wirtschaftsnahe Qualifizierungen für eine breite Zielgruppe: Ob Arbeitsuchende, Auszubildende, Fachexperten, Führungskräfte oder Selbstständige – wir haben für jeden Karriereschritt das richtige Angebot. Wandel, Fachkräftemangel und Technologisierung begegnen wir mit einer klaren Überzeugung: Weiterbildung setzt sich durch. So machen wir Menschen und Unternehmen fit für morgen.

Defence

In einer zunehmend komplexen Welt wird Sicherheit zum entscheidenden Faktor für die Industrie. Mit unserer Themenwelt „Defence“ reagieren wir auf veränderte geopolitische Rahmenbedingungen. Wir qualifizieren Fach- und Führungskräfte für die spezifischen Anforderungen der Sicherheits- und Verteidigungsbranche. Von technologischem Know-how bis zu strategischem Management stärken wir die Resilienz der regionalen Wirtschaft und unterstützen eine Branche, die dringend hochqualifiziertes Personal benötigt.

NextTalent
Ausbildung³ - das duale Praxisstudium by IHK Schwaben

- ✓ Ausbildung
- ✓ Weiterbildung
- ✓ Ada-Schein

NEU

NextTalent – Karriere neu gedacht

Der Wettbewerb um kluge Köpfe nach dem Abitur ist entbrannt. Mit unserem Programm „NextTalent Ausbildung³ by IHK Schwaben“ bieten wir eine praxisnahe Alternative zum klassischen Studium. In nur dreieinhalb Jahren erwerben Abiturientinnen und Abiturienten gleich drei Abschlüsse: den IHK-Ausbildungsabschluss, den Bachelor Professional sowie den Ausbilderschein. Durch ein smartes Zeitmodell wächst der Nachwuchs sofort in Schlüsselrollen hinein. Unternehmen binden so frühzeitig Top-Talente, während junge Menschen ab Tag eins Verantwortung übernehmen.

„Wir investieren massiv in unsere Region: In Kaufbeuren bieten wir als einziger zertifizierter Allgäuer Anbieter das zukunftsweisende Laserschweißen an – präziser, schneller und mit minimalem Verzug. Im neuen Kompetenzzentrum Metall in Neu-Ulm bündeln wir die gewerblich-technische Ausbildung. Über 30 tonnenschwere Maschinen wurden bei laufendem Betrieb verlagert. Parallel sanieren wir dort unseren alten Hauptstandort umfassend und beziehen deshalb übergangsweise Verwaltungsräume in der Leibnizstraße. Ein klares Bekenntnis zu modernsten Bedingungen für Fachkräfte von morgen.“

– Dr. Florian Habermann

Jetzt mehr erfahren!



Ihr Ansprechpartner



Dr. Florian Habermann
Geschäftsführer IHK Akademie Schwaben

☎ 0821 3162-235
@ florian.habermann@schwaben.ihk.de



Management Centrum Schloss Lautrach (MCSL)



Weiterbildung ist für uns mehr als Wissen und Tools. Sie soll Menschen neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Dafür braucht es Qualität, Haltung und den Mut, neue Wege zu gehen. Denn echte Veränderung beginnt dort, wo Menschen nicht nur etwas lernen, sondern etwas in Bewegung kommt.“

– Ute Bühler

Weitere
Informationen
finden Sie
unter:



Leadership ist unsere Leidenschaft

Seminar, Coaching, Individualtraining oder Beratung: Menschen und Unternehmen brauchen heute Lösungen, die zu ihrer Situation passen. Deshalb verbinden wir im MCSL bewährte Weiterbildungsformate mit neuen Wegen der Begleitung – persönlich ausgerichtet und mit hoher fachlicher Qualität. 2026 haben wir unser Portfolio gezielt erweitert: für Führungskräfte und Unternehmen, die nicht irgendeine Lösung suchen, sondern die richtige für ihre konkrete Herausforderung.

Individualtrainings

Manche Fragen entstehen mitten im Führungsalltag und brauchen eine Antwort, bevor der nächste Seminartermin stattfindet. Mit unseren Individualtrainings bieten wir deshalb bedarfsgerechte 1:1-Trainings genau dann an, wenn sie gebraucht werden. Erfahrene Trainerinnen und Trainer arbeiten fokussiert, vertraulich und unmittelbar am individuellen Anliegen – mit dem Ziel, aus einer konkreten Herausforderung einen nächsten wirksamen Schritt zu gehen.

Krisen- und Konfliktintervention

Wo Konflikte eskalieren oder Führungssituationen festgefahren sind, zählt schnelle und professionelle Unterstützung. Mit unserer Krisen- und Konfliktintervention stehen wir Unternehmen innerhalb von 48 Stunden zur Seite. Wir helfen, Situationen zu stabilisieren, Konflikte klar einzuordnen und konkrete Schritte zu entwickeln, die wieder Handlungsfähigkeit schaffen.

LEAD: Führung wirksam entwickeln

Wirksame Führung beginnt für uns mit einem klaren Blick auf das eigene Verhalten und dessen Wirkung. Mit LEAD verbinden wir fundierte Diagnostik mit individueller Reflexion und gezielter Entwicklungsarbeit. Führungskräfte erkennen ihre Stärken und Entwicklungsfelder und gewinnen daraus konkrete Ansatzpunkte für ihre wirkungsvolle Führung.



Ihre Ansprechpartnerin



Ute Bühler
Geschäftsführerin
Management
Centrum Schloss Lautrach

☎ 08394 910-414
✉ u.buehler@mcsl.de

Story & Talk: Das MCSL-Begegnungsformat

Mit Story & Talk haben wir unser Angebot um ein Format erweitert, das nicht Wissen in den Mittelpunkt stellt, sondern Begegnung. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Weiterbildung und Gesellschaft teilen Erfahrungen, Entscheidungen und persönliche Erkenntnisse und kommen mit unseren Gästen ins Gespräch. Daraus entstehen neue Impulse und Perspektiven auf Führung, Zusammenarbeit und die Arbeitswelt von morgen.

Public Affairs:

Interessen wirksam vertreten

Politische Entscheidungen prägen die Rahmenbedingungen der Unternehmen. Deshalb bringt die IHK Schwaben die Stimme der regionalen Wirtschaft frühzeitig und gezielt in politische Prozesse ein.

Grundlage ist unser gesetzlicher Auftrag, das Gesamtinteresse der IHK-Mitgliedsunternehmen aus Produktion, Handel und Dienstleistungen wahrzunehmen. Im Mittelpunkt stehen ausgewogene wirtschaftspolitische Positionen und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für Bayerisch-Schwaben – vor Ort, in Bayern, im Bund und in Europa.

Früh erkennen, gezielt handeln

Der Stabsbereich Public Affairs beobachtet politische und gesetzgeberische Entwicklungen und erkennt Themen, bei denen eine frühzeitige Positionierung besonders wichtig ist. Gemeinsam mit den Fachbereichen bewertet er die Auswirkungen neuer Vorhaben auf die Unternehmen in Bayerisch-Schwaben. Dabei ermittelt er die relevanten Ansprechpartner und geeigneten Zeitfenster, bereitet politische Gespräche vor und sorgt dafür, dass die Interessen der regionalen Wirtschaft adressatengerecht vermittelt werden. Zugleich baut der Stabsbereich Kontakte zu Politik und Verwaltung systematisch auf und pflegt diese kontinuierlich. Durch die enge Abstimmung mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) stellt er sicher, dass schwäbische Anliegen auch in München, Berlin und Brüssel Gehör finden.



Fachwissen trifft politische Strategie

Die politischen Positionen der IHK Schwaben entstehen im Zusammenspiel von Ehrenamt und Hauptamt. Unternehmerinnen und Unternehmer bringen ihre Praxiserfahrung und die Perspektive der regionalen Wirtschaft ein. Die Fachbereiche liefern die fachliche Bewertung. Public Affairs führt diese Perspektiven zusammen und koordiniert den Weg von der fundierten Position zur passenden politischen Ansprache.

Aus vielen Stimmen wird eine starke Stimme

Mit dem Stabsbereich Public Affairs hat die IHK Schwaben ihre politische Interessenvertretung organisatorisch gebündelt und strategisch weiterentwickelt. Themen werden systematisch erfasst und priorisiert, Gespräche gezielt vorbereitet und Aktivitäten IHK-weit verzahnt. Neue Formate stärken den direkten Austausch zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern und politischen Entscheidungsträgern. So wird aus unternehmerischer Praxis eine klare wirtschaftspolitische Botschaft – für bessere Rahmenbedingungen und die Zukunftsfähigkeit Bayerisch-Schwabens.

Ihr Ansprechpartner



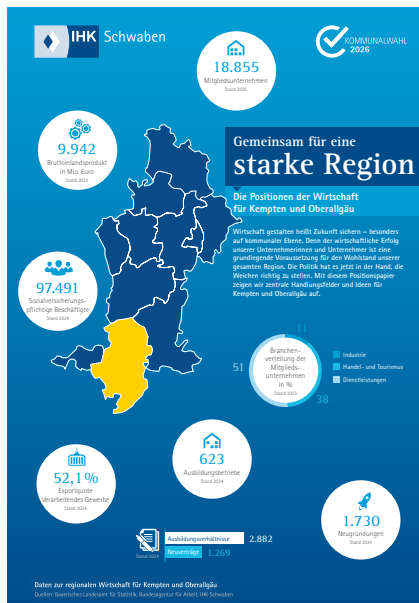
Günter Leinfelder
Public Affairs

☎ 0821 3162-269

@ guenther.leinfelder@schwaben.ihk.de

Public Affairs Regionen:

Kommunalwahl – Gemeinsam für eine starke Region



Starke Kommunen sind die Grundlage für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort. Viele Entscheidungen, die Unternehmen unmittelbar betreffen, werden vor Ort getroffen – in Rathäusern und Landratsämtern. Ob Genehmigungsverfahren, Infrastruktur, digitale Verwaltung, Bildungs- und Betreuungsangebote oder die Bereitstellung von Wohnraum: Kommunalpolitik gestaltet die Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg.

Die Kommunalwahl am 8. März 2026 bot uns als IHK daher einen wichtigen Anlass, den Dialog zwischen Wirtschaft und Kommunalpolitik weiter zu stärken. Unser Ziel: gemeinsam Lösungen entwickeln, Bürokratie abbauen, Entscheidungsprozesse beschleunigen und mehr Planungssicherheit für Unternehmen schaffen.

Konkrete Impulse für den Standort

Die Unternehmerinnen und Unternehmer in Bayerisch-Schwaben haben in ihren elf Regionalversammlungen konkrete Impulse für die künftige Kommunalpolitik formuliert. Wie Kommunen die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Standorte weiter stärken können, zeigten sie in fünf zentralen Handlungsfeldern auf: Standortfaktoren, moderne Verwaltung, Finanzen und Steuern, Bildung und Fachkräftesicherung sowie Innenstadt- und Flächenentwicklung.

So entstand eine gemeinsame Agenda für eine wirtschaftsfreundliche und zukunftsfähige Region, lösungsorientiert und direkt aus der Unternehmenspraxis heraus entwickelt.

Politik trifft Wirtschaft

Dialog schafft Verständnis und Verständnis schafft Lösungen. Deshalb standen in den Sitzungen der Regionalversammlungen im Sommer 2026 zahlreiche Gespräche mit Landräten, Oberbürgermeistern, Abgeordneten und Vertretern der Verwaltungen auf der Agenda. Im Mittelpunkt: die Rahmenbedingungen für einen leistungsfähigen Wirtschaftsstandort. Themen wie schnellere Verwaltungsverfahren, Bürokratieabbau, Digitalisierung, moderne Infrastruktur, Fachkräftesicherung, Mobilität und Flächenentwicklung waren dabei der rote Faden in den Diskussionen.

Die regionalen Schwerpunkte spiegelten die unterschiedlichen Herausforderungen vor Ort wider. In **Aichach-Friedberg** standen digitale Verwaltungsleistungen, schnellere Entscheidungen und die Bahnanbindung des Wirtschaftsraums im Fokus. **Augsburg-Land** diskutierte unter anderem den Bürokratieabbau, die Mobilität der Zukunft und den Einsatz neuer Technologien. In **Augsburg-Stadt** ging es um eine serviceorientierte Verwaltung, Wirtschaftsförderung, Smart-City-Ansätze und die Weiterentwicklung der Innenstadt.

Die **Regionalversammlungen Dillingen und Donau-Ries** beschäftigten sich gemeinsam mit modernen Verwaltungsstrukturen, Fachkräftesicherung und einer stärkeren Zusammenarbeit über Landkreisgrenzen hinweg. In **Westschwaben** standen die Wettbewerbsfähigkeit der Region, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz sowie die Entwicklung von Infrastruktur und Gewerbeflächen im Mittelpunkt.

Die **Allgäuer Regionalversammlungen** diskutierten über leistungsfähige Infrastruktur, effiziente Verwaltungsprozesse und regionale Kooperationen. In **Lindau** rückten

Jetzt mehr erfahren!





Von Unternehmensbesuchen bis zu den anschließenden Regionalversammlungen: Im direkten Austausch mit Vertretern der Regionalpolitik standen die wirtschaftlichen Herausforderungen und Perspektiven vor Ort im Mittelpunkt.

die Gesundheitsversorgung, Bildung und wichtige Infrastrukturprojekte in den Fokus. Die **Regionalversammlung Memmingen-Unterallgäu** setzte ihre Schwerpunkte bei den Themen Energiepolitik, Standortkosten und Herausforderungen für den Industriestandort. Alle Gespräche zeigten: Gute Standortpolitik entsteht dort, wo Wirtschaft und Politik miteinander im Austausch bleiben. Wenn Unternehmen ihre Erfahrungen aus der Praxis einbringen und politische Entscheidungsträger die Herausforderungen kennen, entstehen tragfähige Lösungen für die Zukunft der Region. „Wirtschaft beginnt mit WIR“ bedeutet auch: Menschen, die Unternehmen führen, und diejenigen, die die politischen Rahmenbedingungen dafür schaffen, übernehmen gemeinsam Verantwortung für den Standort.

Ihr Ansprechpartner



Thomas Schörg
Leiter Bereich Regionen und Kommunikation

☎ 0821 3162-201

@ thomas.schoerg@schwaben.ihk.de

Public Affairs:

Im Dialog mit Mandatsträgern der Region

Wirtschaftspolitische Interessenvertretung lebt vom direkten Austausch. Deshalb intensiviert die IHK Schwaben den Dialog mit den politischen Verantwortungsträgern aus Europa, Bund, Land und den Kommunen. Ziel ist es, tragfähige und verlässliche Beziehungen aufzubauen, gegenseitiges Verständnis zu fördern und politische Entscheidungen noch stärker an den Herausforderungen der betrieblichen Praxis auszurichten. Dafür setzt die IHK Schwaben auf unterschiedliche Formate, die den regelmäßigen Austausch zwischen Wirtschaft und Politik stärken. Dazu gehören persönliche Gespräche mit politischen Mandatsträgern, Unternehmensbesuche vor Ort sowie Netzwerkveranstaltungen, bei denen Unternehmerinnen und Unternehmer direkt mit politischen Entscheidungsträgern ins Gespräch kommen.

Direktgespräche und Unternehmensbesuche

Bewährt haben sich die regelmäßigen Gespräche zwischen der IHK-Spitze (Hauptgeschäftsführer und Präsident) und einzelnen Abgeordneten aus Europa, Bund und Land zu speziellen Fachthemen. Daneben sind die regionalen Unternehmensbesuche, bei denen Abgeordnete gemeinsam mit der IHK die Betriebe vor Ort kennenlernen, besonders wertvoll. Sie machen sichtbar, welche Herausforderungen Unternehmen im Alltag bewältigen müssen und welche Rahmenbedingungen sie für Investitionen, Innovationen und Wachstum benötigen.



IHK-Präsidium im Austausch

Ein neues Format ist der regelmäßige Austausch des IHK-Präsidiums mit politischen Mandatsträgern im Rahmen gemeinsamer Abendveranstaltungen. In persönlicher Atmosphäre entstehen Gespräche jenseits formeller Sitzungen und offizieller Tagesordnungen. Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Politikerinnen und Politiker lernen sich kennen, tauschen Perspektiven aus und schaffen die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Netzwerkevents

Ein Höhepunkt war das erste Politische Sommerfest der IHK Schwaben. In einem Gespräch mit IHK-Präsident Reinhold Braun und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Marc Lucassen bezog der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder Position zu zentralen wirtschaftspolitischen Themen wie Standortkosten, Bürokratieabbau und der Entwicklung wichtiger Verkehrsinfrastrukturprojekte. Rund 500 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Ehrenamt nutzten die Veranstaltung, um neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Netzwerke zu stärken und den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik weiter auszubauen.

Eindrücke des Politischen Sommerfests im Video.



Finanzen:

Stabilität in herausfordernden Zeiten

Das Wirtschaftsjahr 2025 war von einer nur langsam einsetzenden konjunkturellen Erholung geprägt. Die Unternehmen in Bayerisch-Schwaben konnten sich im Jahresverlauf zwar teilweise vom schwachen Trend der Vorjahre lösen, die wirtschaftliche Dynamik blieb jedoch insgesamt verhalten. Der IHK-Konjunkturindex verbesserte sich im Jahresverlauf von 99 auf 105 Punkte und lag damit erstmals seit längerer Zeit wieder oberhalb der Wachstumsschwelle von 100 Punkten. Gleichwohl blieb das Konjunkturklima weiterhin deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt.

Die regionale Wirtschaft sieht sich weiterhin mit einer Vielzahl struktureller Herausforderungen konfrontiert: Neben einer schwachen Inlandsnachfrage und geopolitischen Unsicherheiten belasten insbesondere hohe Arbeitskosten, bürokratische Hemmnisse sowie hohe Energie- und Rohstoffpreise die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts. Gleichzeitig bleiben Investitionen und Beschäftigungspläne vieler Unternehmen zurückhaltend. In den Konjunkturumfragen der IHK Schwaben wurden die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen auch 2025 als größtes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung genannt.

Auf die Finanzen der IHK Schwaben wirkten sich diese Kontextfaktoren in unterschiedlicher Weise aus. Während sich die Beitragserträge nach den außergewöhnlich hohen Nachzahlungen der Vorjahre wieder auf ein normales Niveau reduzierten, erhöhten sich die Aufwendungen insbesondere im Personalbereich deutlich. Maßgeblich hierfür waren höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sowie tarifbedingte Gehaltssteigerungen. Insgesamt lagen die Betriebserträge mit 38,5 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahreswert von 40,6 Mio. Euro, während der Betriebsaufwand um 3,9 Mio. Euro auf 38,2 Mio. Euro anstieg. Daraus ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Jahresüberschuss von 0,1 Mio. Euro.

Auch weiterhin verfügt die IHK Schwaben über eine solide Vermögens- und Finanzlage und kann die anstehenden Investitionen – insbesondere der Neu- und Umbau am Standort Augsburg – aus heutiger Sicht planmäßig umsetzen.

Kurz- und mittelfristige Aussichten

Die kurz- und mittelfristigen Risiken für die IHK Schwaben bleiben aufgrund der aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestehen und können Auswirkungen auf Beitragserträge, Gebührenaufkommen und Kostenstrukturen haben. Nach dem bisherigen Geschäftsverlauf 2026 gehen wir jedoch davon aus, dass die geplanten Erträge erreicht und die vorgesehenen Kostenbudgets eingehalten werden können. Die Wirtschaftsplanung 2026 sieht Betriebserträge von 38,9 Mio. Euro, 36,4 Mio. Euro Betriebsaufwendungen und somit einen Jahresüberschuss von 2,9 Mio. Euro vor. Dieser soll insbesondere zur weiteren Stärkung der Bau- und Instandhaltungsrücklage sowie der Finanzierungsrücklage verwendet werden. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die bereits beschlossenen Immobilieninvestitionen am Hauptsitz in Augsburg umzusetzen.



Alle Zahlen
und Fakten in
IHK transparent



Bilanz der IHK Schwaben zum 31. Dezember 2025

31.12.2025
in tausend EUR31.12.2024
in tausend EUR

A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.237	1.950
II. Sachanlagen	32.012	30.318
III. Finanzanlagen	38.412	39.436
Summe Anlagevermögen	72.661	71.704
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	48	71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.390	2.571
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	803	1.806
Summe Umlaufvermögen	3.241	4.448
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	399	366
SUMME AKTIVA	76.301	76.518

A. EIGENKAPITAL		
I. Nettoposition	18.500	18.500
II. Ausgleichsrücklage	0	350
III. Andere Rücklagen	19.996	18.375
IV. Bilanzgewinn	0	1.128
Summe Eigenkapital	38.496	38.353
B. SONDERPOSTEN für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		
	1.833	2.046
C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	29.683	29.913
II. Sonstige Rückstellungen	4.620	4.660
Summe Rückstellungen	34.303	34.573
D. VERBINDLICHKEITEN		
	1.379	1.440
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	290	106
SUMME PASSIVA	76.301	76.518

Geprüfter Jahresabschluss per 31. Dezember 2025 vor Feststellung durch die Vollversammlung.

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. Euro auf 72,7 Mio. Euro, wobei insbesondere das Sachanlagevermögen aufgrund geleisteter Anzahlungen für das Immobilienprojekt in Augsburg um 1,7 Mio. Euro auf 32,0 Mio. Euro zunahm. Dagegen verringerte sich das Finanzanlagevermögen um 1,0 Mio. Euro auf 38,4 Mio. Euro. Das Umlaufvermögen ging um 1,2 Mio. Euro auf 3,2 Mio. Euro zurück, Ursache hierfür waren insbesondere um 1,0 Mio. Euro niedrigere Bankguthaben. Insgesamt verringerte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 Mio. Euro beziehungsweise 0,3 Prozent auf 76,3 Mio. Euro. Die Vermögenslage der IHK Schwaben ist weiterhin als sehr solide einzustufen.

Während die Nettoposition im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 18,5 Mio. Euro blieb, wurde die Ausgleichsrücklage im Berichtsjahr planmäßig aufgelöst. Die zweckgebundenen anderen Rücklagen erhöhten sich auf insgesamt 20,0 Mio. Euro, wobei die Bau- und Instandhaltungsrücklage unverändert bei 8,4 Mio. Euro liegt und die Finanzierungsrücklage um 1,6 Mio. Euro auf 11,6 Mio. Euro aufgestockt wurde. Beide Rücklagen dienen der Finanzierung der bereits beschlossenen Immobilieninvestitionen am Hauptsitz in Augsburg.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital leicht auf 38,5 Mio. Euro, wodurch sich auch die Eigenkapitalquote von 50,1 Prozent auf 50,5 Prozent verbesserte. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gingen um 0,2 Mio. Euro auf 29,7 Mio. Euro zurück, was auf den Anstieg des Rechnungszinses von 1,90 Prozent auf 2,06 Prozent zurückzuführen war. Die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich leicht auf 4,6 Mio. Euro, während die Verbindlichkeiten mit 1,4 Mio. Euro nahezu unverändert blieben.

Gewinn- und Verlustrechnung der IHK Schwaben

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025

	2025 in tausend EUR	2024 in tausend EUR
Erträge aus IHK-Beiträgen	29.939	32.612
Erträge aus Gebühren	5.020	5.055
Erträge aus Entgelten	1.058	999
Sonstige betriebliche Erträge	2.532	1.968
Betriebserträge	38.549	40.634
Materialaufwand	-7.174	-6.762
Personalaufwand	-17.672	-15.312
davon a) Gehälter	-12.831	-12.456
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.841	-2.856
Abschreibungen	-1.871	-1.348
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.463	-10.845
Betriebsaufwand	-38.180	-34.267
Betriebsergebnis	369	6.367
Finanzergebnis	-220	596
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	149	6.963
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Sonstige Steuern	-6	8
Jahresüberschuss	143	6.971
Gewinnvortrag	1.128	5.676
Entnahmen aus Rücklagen	350	350
Einstellungen in Rücklagen	-1.621	-11.869
Bilanzgewinn	0	1.128

Geprüfter Jahresabschluss per 31. Dezember 2025 vor Feststellung durch die Vollversammlung.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen gingen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. Euro auf 29,9 Mio. Euro zurück. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere der Rückgang der Nachzahlungen für Vorjahre, die sich nach den außergewöhnlich hohen Nachveranlagungen des Vorjahres wieder auf ein normales Niveau reduzierten. Die Erträge aus Gebühren lagen mit 5,0 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau. Die Erträge aus Entgelten stiegen leicht auf 1,1 Mio. Euro, wozu insbesondere höhere Erträge aus Messtätigkeiten beitrugen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich dagegen um 28,7 Prozent auf 2,5 Mio. Euro wegen höherer Erträge aus Rückstellungsaufösungen sowie periodenfremder Erträge. Insgesamt lagen die Betriebserträge mit 38,5 Mio. Euro um 5,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 40,6 Mio. Euro.

Der Betriebsaufwand hingegen liegt mit 38,2 Mio. Euro um 11,4 Prozent über Vorjahresniveau. Der Materialaufwand erhöhte sich um 0,4 Mio. Euro auf 7,2 Mio. Euro – neben allgemeinen Kostensteigerungen wirkten sich insbesondere höhere Ausgaben für Prüfungsaufgaben, Bewirtungen sowie die Anmietung von Prüfungsräumen aus. Der Personalaufwand stieg ebenfalls deutlich von 15,3 Mio. Euro auf 17,7 Mio. Euro. Wesentliche Ursache waren um 1,8 Mio. Euro höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sowie eine Erhöhung der Gehälter aufgrund der Tarifsteigerung zum 1. April 2025 auf nunmehr 12,8 Mio. Euro. Darin enthalten waren die Gehälter des Hauptgeschäftsführers und des Stellvertreters mit 252.000 Euro bzw. 179.000 Euro. Die Geschäftsführung komplettieren fünf Bereichsleiter mit Jahresbruttogehältern zwischen 122.000 Euro und 132.000 Euro. Die Abschreibungen erhöhten sich auf 1,9 Mio. Euro, insbesondere wegen höherer Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter sowie eine einmalige Abschreibung auf das ehemalige Wohnhaus Neidhartstraße. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 5,7 Prozent auf 11,5 Mio. Euro, wobei neben inflationsbedingten Mehrkosten insbesondere höhere Aufwendungen für Dienstleistungen im Organschaftskreis beitrugen. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus 2024, der Entnahme aus der Ausgleichsrücklage sowie der Zuführung von 1,6 Mio. Euro zur Finanzierungsrücklage ergibt sich ein ausgeglichenes Bilanzergebnis.



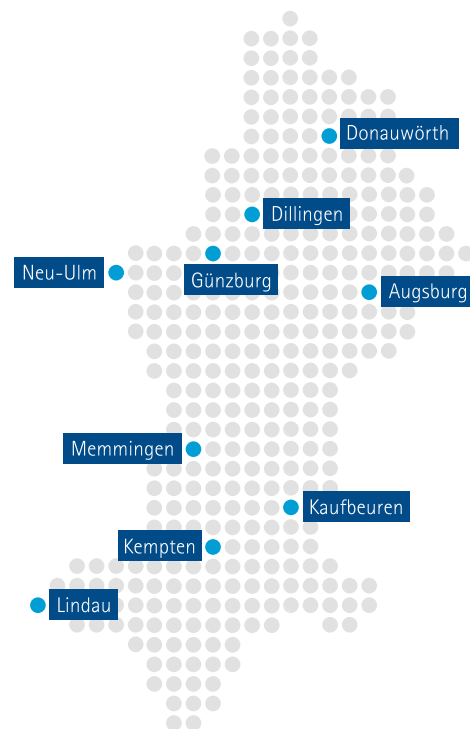
Ihr Ansprechpartner



Stefan Schmid
Leiter Bereich Verwaltung

☎ 0821 3162-231

@ stefan.schmid@schwaben.ihk.de



Ihre IHK vor Ort

Die IHK Schwaben ist direkt bei den Unternehmen in der Region. Mit unseren Regionalgeschäftsstellen sorgen wir dafür, dass Sie neben dem Kundenmanagement in der Hauptgeschäftsstelle immer einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe haben.

ihk.de/schwaben/regionen

Kontakt

Nordschwaben



Matthias Hausmann, Regionalgeschäftsführer

@ matthias.hausmann@schwaben.ihk.de

Dillingen

☎ 09071 770321-0

Donauwörth

☎ 0906 70641-0

Westschwaben



Oliver Stipar, Regionalgeschäftsführer

@ oliver.stipar@schwaben.ihk.de

Günzburg

☎ 08221 9012-0

Neu-Ulm

☎ 0731 176255-0

Memmingen und Unterallgäu | Lindau-Bodensee



Julian Harpf, Regionalgeschäftsführer

@ julian.harpf@schwaben.ihk.de

Memmingen

☎ 08331 8361-0

Lindau

☎ 08382 9383-0

Allgäu



Björn Athmer, Regionalgeschäftsführer

@ bjoern.athmer@schwaben.ihk.de

Kaufbeuren

☎ 08341 96681-263

Kempten

☎ 0831 57586-0

Wirtschaftsraum Augsburg



Jens Walter, Regionalgeschäftsführer

Augsburg

☎ 0821 3162-446

@ jens.walter@schwaben.ihk.de

Zentrales Kundenmanagement



Bettina Kräublich, Leiterin Abteilung Kundenmanagement

☎ 0821 3162-0

@ info@schwaben.ihk.de



ihk.de/schwaben



ihk.de/schwaben/newsletter



[/ihk-schwaben](https://www.linkedin.com/company/ihk-schwaben)



[/ihk.schwaben](https://www.facebook.com/ihk.schwaben)



[die.azubis_ihkschwaben](https://www.instagram.com/die.azubis_ihkschwaben)



[/IHKSchwaben](https://www.youtube.com/IHKSchwaben)